Jakub Hrusa wird neuer Chefdirigent der Bamberger Symphoniker

7. September 2015

Kunstminister Dr. Ludwig Spaenle und Intendant Marcus Rudolf Axt stellen Nachfolger von Jonathan Nott der Öffentlichkeit vor

BAMBERG, 7.9.2015. Bayerns Kunstminister Dr. Ludwig Spaenle stellte heute gemeinsam mit Intendant Marcus Rudolf Axt den künftigen Chefdirigenten der Bamberger Symphoniker vor. Jakub Hrusa wird ab Sommer 2016 die musikalische Verantwortung für das Orchester übernehmen. Die Bayerische Staatsphilharmonie genießt international höchstes Ansehen. Neben ihren Auftritten in der Konzerthalle Bamberg gastieren sie in den bedeutendsten Musikzentren der Welt.

„Ich freue mich sehr, dass wir mit Jakub Hrusa einen jungen und zugleich hoch profilierten Musiker für die Bayerische Staatsphilharmonie in Bamberg gewinnen konnten. Die Aufgabe des Chefdirigenten der Bamberger Symphoniker ist höchst anspruchsvoll, er steht wie kein anderer Musiker für die künstlerische Leistung dieses Ausnahme-Orchesters. Mit Blick auf die Geschichte der Bamberger Symphoniker, deren Musiker in der Nachkriegszeit von Prag nach Bamberg kamen, spannt der künftige Chefdirigent im 70. Jahr ihres Bestehens wieder eine Brücke zwischen ihrer Geschichte und ihrem Heute“, so Minister Spaenle, der Vorsitzende des Stiftungsrats.

„Das Orchester hat sich“, so Intendant Marcus Rudolf Axt, „bewusst ausreichend Zeit gelassen, um in verantwortungsvoller Weise einen neuen Chefdirigenten zu finden, der die Ära Jonathan Nott auf konsequente und dabei doch eigene Weise fortsetzen kann. Im Verlauf dieses Prozesses haben wir uns in großem Einvernehmen auf Jakub Hrusa verständigt. Die fünf Konzerte, in denen er unser Orchester bisher leitete, haben eindrucksvoll gezeigt, dass er aus dem gemeinsamen Musizieren spontan außergewöhnliche Ereignisse gestalten kann. Von Anfang an fühlten wir uns mit ihm auf eine zauberhafte Art künstlerisch verbunden und freuen uns nun, gemeinsam mit ihm unsere besondere Klangtradition zu pflegen und progressive Ideen entwickeln zu können.“

„Ich freue mich außerordentlich“, sagt Jakub Hrusa, „der Chefdirigent der Bamberger Symphoniker zu werden. Schon bevor ich die Möglichkeit hatte, dieses Juwel unter den europäischen Orchestern zu dirigieren, habe ich es über die Maßen bewundert. Sie verkörpern Orchesterkultur im umfassendsten Sinne des Wortes. Da die Wurzeln des Orchesters in Prag liegen, atmen wir gewissermaßen die gleiche musikalische Luft, teilen den gleichen kulturellen Hintergrund und sind uns künstlerisch und historisch sehr nah. Mit den Bamberger Symphonikern kann jedes noch so kleine musikalische Detail zu einem Wunder werden, und jedes Konzert verwandelt den, der es hört. Außerdem ist das gesamte Team einfach phantastisch. Und ich liebe Bamberg. Ich wünsche mir, dass wir ganz wundervolle gemeinsame Jahre verbringen werden.“

Jakub Hrusa wird der fünfte Chefdirigent in der Geschichte der Bamberger Symphoniker. Der Name dieses Orchesters ist bis heute mit prägenden Künstlerpersönlichkeiten wie Joseph Keilberth, Eugen Jochum, Horst Stein, Jonathan Nott und Herbert Blomstedt verbunden. Jakub Hrusa wurde 1981 im tschechischen Brno geboren und erhielt seine Ausbildung an der Prager Akademie der musischen Künste. Er ist Ständiger Gastdirigent der Tschechischen Philharmonie, Erster Gastdirigent des Tokyo Metropolitan Symphony Orchestra und war von 2009 bis 2015 Chefdirigent des Prag Philharmonia. Regelmäßig dirigiert er viele der weltbesten Orchester wie beispielsweise das Leipziger Gewandhausorchester, das Cleveland Orchestra, das Londoner Philharmonia Orchestra oder das Orchestre Philharmonique de Radio France. Vor kurzem debütierte er beim Philadelphia Orchestra, dem Los Angeles Philharmonic, den Wiener Symphonikern, dem DSO Berlin und dem Russischen Nationalorchester.

In der Saison 2015/2016 wird er erstmals am Pult des Concertgebouworkest Amsterdam und dem Orchester der Mailänder Scala stehen sowie Produktionen an der Wiener Staatsoper und der Oper Frankfurt dirigieren. Als Operndirigent ist er häufig zu Gast gewesen beim Glyndebourne Festival, wo er 2008 debütierte, sowie an den Opernhäusern von Paris, Helsinki, Kopenhagen und Prag.

Seine ersten Konzerte mit den Bamberger Symphonikern in dieser Saison finden statt vom 12. bis 15. November in Bayreuth, Schweinfurt und Bamberg, in denen er mit Werken von Suk, Schostakowitsch, Berlioz und Tüür zu erleben sein wird.

Biographie und Fotos von Jakub Hrusa in Kürze auf www.bamberger-symphoniker.de

Dr. Ludwig Unger
Leiter der Pressestelle
Bayerisches Bildungs- und Wissenschaftsministerium

Matthias Hain
PR-Manager
Bamberger Symphoniker – Bayerische Staatsphilharmonie

Anmerkung:
Dieser Newsletter kann aus technischen Gründen keine Sonderzeichen enthalten. Wörter aus Fremdsprachen, die Sonderzeichen enthalten, wurden entsprechend verändert. Die vollständige und korrekte Schreibweise dieser Wörter und Eigennamen finden Sie hier: www.km.bayern.de

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers